



Audit Gesunde Schule Rezertifizierung

Ergänzender Qualitätsbericht vom: 25.06.2019 Erstzertifizierung im Jahr: 2006

Allgemein

Name und Anschrift:	SINE-CURA-Schule Quedlinburg – FÖS GB		
E-Mail:	kontakt@sos-sinecura.bildung-lsa.de	Datum:	13.10.2022
Schulleiter/-in:	Birgit Schröder	Telefon:	039485/610012
Träger:	Landkreis Harz	Qualitätsbeauftragte/-r:	Frau Siegmund

Angaben zu Rahmenbedingungen

(z.B. Größe, Standort, Anzahl der Lernenden, Lehrenden, Benennung weiteres Personal, Ausrichtung Schulprofil, Abschlussmöglichkeiten, etc.)

„SINE CURA“ steht für sorgenfreies Lernen. Das ist die Leitidee für unsere pädagogische Arbeit. 100 Schüler:innen lernen in 13 Klassen. 17 Lehrkräfte, 11 Pädagogische Mitarbeiter:innen im Unterricht, eine Pädagogische Mitarbeiterin mit therapeutischen Aufgaben, eine Sekretärin, ein Hausmeister und zwei Reinigungskräfte unterstützen die Schüler:innen dabei.

Wir sind eine Schule mit sportlichem Profil (14 Sportarbeitsgemeinschaften am Nachmittag). Nach 12 Schuljahren erhalten alle Schüler:innen den Abschluss der Förderschule für Geistigbehinderte.

Kategorien

1. Schulbedingungen und Schulverhältnisse

Positive Entwicklung: Seit September 2015 verfügt die Schule über ein modernes, barrierefreies Schulgebäude. Die Unterrichtsräume sind freundlich und funktional eingerichtet. Der Unterricht wird durch digitale Tafeln und iPad's, die allen Schüler:innen zur assistiven Nutzung und auch als Lernmittel im Unterricht zur Verfügung stehen, medial unterstützt.

Hindernisse und Stolpersteine: Seit 2017 nimmt die Gesamtschülerzahl so stark zu, dass die räumlichen Kapazitäten der Schule derzeit völlig erschöpft sind. In der Folge können Klassen nicht gebildet werden bzw. werden zwei Klassen übergangsweise in den Räumen des benachbarten Hortes unterrichtet.

Auf Grund der erheblich gestiegenen Schülerzahlen wurde für die „älteren“ Schüler:innen ein neuer Pausenbereich eingerichtet. Diesem neuen Pausenbereich fehlt es leider noch an Sport- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

2. Gesundheitskompetenzen

Positive Entwicklung: Ausreichend Bewegung, gesunde Ernährung und Entspannung sind feste Punkte in der Tagesstruktur. Dazu gehören: das tägliche gesunde Frühstück, die Zahnhygiene, eine bewegte Pause, ein Trinkbrunnen, der den uneingeschränkten Zugang zur Versorgung mit Wasser ermöglicht, und Unterrichtsblöcke, die die notwendigen Phasen der An- und Entspannung berücksichtigen. Die räumlichen Voraussetzungen sind dafür in den Klassenräumen geschaffen und werden durch Räume zum Bewegen (Turnhalle, Bewegungs- und Musikraum sowie Flure mit Freiräumen und Eyeplay), zum Entspannen (Snoezelen, Wasserbett, Sitz- und Spielecken) sowie für die therapeutische Unterstützung ergänzt.



Am Nachmittag werden über den regulären Sportunterricht hinaus durch unseren Schulsportverein für die Schüler:innen 14 verschiedene Sportarbeitsgemeinschaften angeboten. Alle Kolleg:innen haben die Möglichkeit, wöchentlich am Lehrersport teilzunehmen.

Hindernisse und Stolpersteine:

Der Transfer der erlernten Gesundheitskompetenzen in die reale Lebenswelt der Schüler:innen ist nur bedingt möglich.

3. Schulklima

Positive Entwicklung:

Es besteht an der Schule eine gute soziale Gemeinschaft. Die Schüler:innen fühlen sich mit ihren Stärken und Schwächen angenommen. Neben einem festen Normen- und Wertesystem gibt es vielfältige Formen der Anerkennung und Wertschätzung sowie Orte des Miteinanders (Sitz- und Spielecken, Sportlerlounge und Spielplatz). Partizipation an der Gestaltung und Entwicklung des Schullebens wird über die Beteiligung verschiedener Gremien, wie z.B. Eltern- und Schülervertretungen, Konferenzen und Projektteams erreicht.

Hindernisse und Stolpersteine:

Es gibt vereinzelt Situationen unter den Schüler:innen, in denen die bereits bestehenden Angebote zur Konfliktbewältigung nicht ausreichend sind.

4. Unterricht und Schulleben

Positive Entwicklung:

Die funktionale, barrierefreie und mediale Ausstattung der Schule ermöglicht individualisiertes, bewegungs- und körperfreundliches sowie lebenspraktisches und fächerübergreifendes Lernen. Außerschulische Lernorte (z.B.: der Ökogarten, der Erlebnisbauernhof sowie das Jugendwaldheim Blankenburg) und ökologische, nachhaltige Projekte sind feste Bestandteile der Unterrichtskultur. Dabei nehmen die Bausteine für eine gesunde Lebensweise: „Bewegung, Ernährung und Entspannung“ einen großen Raum in unserem Schulalltag ein und werden durch unser Schulprojekt „Fitness-Juwel“ immer wieder in das Zentrum unserer Aufmerksamkeit gerückt. Das Schulleben ist geprägt durch den achtsamen Umgang mit Menschen, Mobiliar und Materialien.

Hindernisse und Stolpersteine:

Es gibt Schulprojektstage, an denen leider nicht alle Schüler:innen teilnehmen, weil im Einzelfall die individuellen Bedürfnisse (personell, räumlich, sächlich) nicht berücksichtigt werden können.

5. Qualitätsmanagement

Positive Entwicklung:

Die Schule verfügt über einen Fortbildungsplan, der auf die Professionalität der Lehrkräfte, die kollegialen Unterrichtsbesuche sowie auf die Schulentwicklung gerichtet ist. Monatliche Mikrofortbildungen im Haus, die die digitalen Kompetenzen der Lehrkräfte unterstützen, schulinterne und regionale Fortbildungen stärken die Kolleg:innen in ihren pädagogischen Kompetenzen. Regelmäßige Beratungen und Gespräche ermöglichen Austausch und Feedback. Es gibt ein Beschwerdemanagement und Führungsleitlinien.

Die Schule beteiligt sich u.a. an regionalen und internationalen Wettbewerben: Sie erhielt u.a. den Deutschen Schulsportpreis 2019/20 für die beispielhafte Zusammenarbeit der Schule und des Sportvereins als wichtigen Beitrag zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen. Im Sportjahr 2021 wurde die Schule wiederholt Landessieger beim Sportabzeichenwettbewerb der Schulen. 2022 wurden die Schwimmer:innen der Schule Landessieger im Schulwettbewerb



„Jugend trainiert“. Sie vertraten das Land Sachsen-Anhalt beim Bundesfinale in Berlin. Die Partnerschaft zu unserer polnischen Partnerschule wird weiter gepflegt. Die Schule gehört zu den Finalisten des Deutsch-Polnischen Jugendpreises 2021-2023.

Hindernisse und Stolpersteine:

Die mangelnde Unterrichtsversorgung schränkt unseren Aktivitätsradius erheblich ein.

Was haben wir uns für die nächsten 3 Jahr vorgenommen?

(Erkenntnisse/Maßnahmen, die sich durch die Selbstbewertung für die Schule ergeben haben)

- Sport- und Beschäftigungsmöglichkeiten für den erweiterten Pausenbereich schaffen;
- erfolgreiche Projekte (Fitness-Juwel, Schulpartnerschaft, Sport in Schule und Verein) fortführen;
- Zusammenarbeit mit Partnern der Schule weiter ausbauen und pflegen;

Datum 13.10.2022

Unterschrift

gez. Schröder